

# Presseeinladung



## 2. Prozess gegen Kriegsgegner

**Amtsgericht Bonn**

Wilhelmstr. 21  
53111 Bonn

**16.7.2020, 15.15 Uhr**

**öffentliche Mahnwache ab 14 Uhr in Kooperation mit**



Am Donnerstag, den 16.7.2020 um 15.15 Uhr steht der Friedensaktivist Gerd Büntzly vor Gericht. Er hat für seinen Zivilen Ungehorsam in 2019 einen Bußgeldbescheid über 400 € wegen „unerlaubten Betretens eines militärischen Sperrgebietes“ erhalten, gegen den er Widerspruch eingelegt hat. Den Bußgeldbescheid hat das Verteidigungsministerium verhängt, dessen erster Dienstsitz sich weiterhin in Bonn befindet.

Gerd Büntzly, Musiker aus Herford, wird vor Gericht argumentieren, dass in der Colbitz-Letzlinger Heide völkerrechtswidrige Angriffskriege trainiert sowie der Einsatz der Bundeswehr im Inneren vorbereitet wird.

Im Rahmen der Gewaltfreien Aktion GÜZ abschaffen wurde im letzten Sommer ein Go In auf den Militärplatz durchgeführt. Dabei betreten die Aktivist\*innen in einer Aktion Zivilen Ungehorsams den Truppenübungsplatz Altmark in der Colbitz-Letzlinger Heide. Sie wollten den reibungslosen Übungsbetrieb rund um das Gefechtsübungszentrum (GÜZ) stören, um ihrer Forderung nach einer sofortigen Schließung des Platzes Ausdruck zu verleihen. Um den „toten“ Truppenübungsplatz zu beleben, musizierten sie und etablierten symbolisch ein Friedenszentrum „FÜZ statt GÜZ“.

Das „Gefechtsübungszentrum Heer“ nördlich von Magdeburg ist mit seinen 232 km<sup>2</sup> und der genutzten Technik einer der modernsten Truppenübungsplätze Europas. Soldat\*innen aus vielen Nato-Ländern werden dort auf ihre Auslandseinsätze vorbereitet, deshalb wurde die Kampf- und Übungsstadt Schnöggersburg mit über 300 Gebäuden und städtischer Infrastruktur (Fabriken, U-Bahn, Autobahn, Sakralbau, Rathaus, Fluss, Flughafen und Schwimmbad) mitten in der Colbitz-Letzlinger Heide errichtet. Selbst Häuserkampf wird dort geübt. Mit ihren emissionsreichen Übungen gehören die militärischen Einheiten zu den größten Klimakillern.

Büntzly ist nicht der Einzige, der in den nächsten Wochen vor Gericht sein eingreifendes Handeln in die Kriegsvorbereitungen erläutern wird: Für die Besetzung des Truppenübungsplatzes Altmark im August 2019 bekamen in den vergangenen Monaten 25 Aktivist\*innen Bußgeldbescheide in Höhe von 200 bis 500 Euro.

Die Prozessreihe wird am 3.9., 8.9. und 14.9.2020 fortgeführt. Erwartet werden insgesamt 15 Prozesstermine im Zusammenhang mit der Besetzung aus 2019.

Pressefotos der Aktion können zur freien Verwendung hier heruntergeladen werden:

<https://www.flickr.com/photos/junepa/albums/72157710064901417>

Pressekontakt:

Katja Tempel, 0160- 44 00 206

Gerd Büntzly, 05221- 380866

Gewaltfreie Aktion GÜZ abschaffen

[kontakt@gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de](mailto:kontakt@gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de)

[www.gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de](http://www.gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de)